



Das Ausgangsmodell: der Rietze 53411 der Berner Kantonspolizei.



Gut zu erkennen ist nun die Elektronik, die noch versteckt wird.

dem Nummernschild ist eine Rastnase. An der Karosserie möchte ich nicht viel herumbasteln und sie möglichst so belassen, wie sie ist. Weiter möchte ich versuchen, Fahrer und Beifahrersitze im fahrenden Modell wieder einzubauen. Daher baue ich auch noch die Inneneinrichtung aus.

Hochzeit!

Die Karosserie wird auf das Chassis gesteckt. Leider passt es nicht ganz. An der Front des Chassis müssen die Noppen abgetrennt werden. Die erneute Passprobe war erfolgreich. Eine kurze Testfahrt zeigt, dass die Karosserie im Bereich der Radkästen nicht bearbeitet werden muss. Die Lenkung schlägt aus, ohne die Karosserie dabei zu berühren.

Feintuning

Der Akku lässt noch Platz für Fahrer- und Beifahrersitz. Diese beiden werden von der restlichen Inneneinrichtung getrennt. Auf der Unterseite muss noch Platz geschaffen




Die rot schraffierten Nasen müssen herausgetrennt werden, damit alles zusammenpasst.



Für den Einbau des Akkus muss das Innenleben des Transporters leicht bearbeitet werden.

werden, damit die Sitze über die Lenkchenhalterung passen. Damit der Akku nicht so offensichtlich erkannt wird, wurden die hinteren Scheiben mit einer Folie getönt. Dies kommt auch dem Original näher. Auf der Rückseite muss die vom Standmodell abgetrennte Rastnase im Bereich des Nummernschildes eingeklebt werden.

Fazit

Es passt also auch ein Gehäuse eines anderen Herstellers auf das Faller-Chassis, das mit wenigen Handgriffen angepasst werden kann. Die Karosserie bleibt unberührt. Sogar Fahrer- und Beifahrersitz finden Platz und tarnen mit den getönten Scheiben den Akku. 



Mit getönten Scheiben ist das Polizeiauto nun einsatzbereit.